

Walking Football ist eine Variante des Fußballs, die darauf abzielt, für Menschen über 50 Jahre und für diejenigen, die aufgrund mangelnder Mobilität oder aus anderen Gründen nicht in der Lage sind, das traditionelle Spiel zu spielen.

Der Sport kann sowohl drinnen als auch draußen gespielt werden. Walking Football wurde 2011 vom FC Chesterfield Community Trust in Großbritannien initiiert. Seit 2016 gibt es in England mit der Walking Football Association (WFA) einen eigenen Dachverband, in dem 366 Clubs organisiert sind. Die WFA etablierte 2018 ein Nationalteam und das erste Spiel fand im Mai 2018 gegen Italien statt. International ist Walking Football in der FIWFA der internationale Dachverband, in dem 19 Nationale Verbände registriert sind.

In Deutschland wird Walking Football in den Fußballverbänden z. B. in Hessen, Niedersachsen, in Mittelrhein oder allein in Berlin mit knapp 10 Vereinen ausgeübt.

Bundesliga Vereine, die sich darüber hinaus im Walking Football engagieren, sind z. B. der VfL Wolfsburg, Werder Bremen, der FC Schalke und der TSV Bayer 04 Leverkusen.

Walking Football fördert die Gesundheit durch Bewegung bei gleichzeitiger Schonung und Stärkung der Gelenke.

Regeln

Es kann in 5er, 6er oder 7er Teams gespielt werden

Das Spielfeld ist zwischen 25 bis 37 m breit und 35 bis 55 m lang

Tore sind zwischen 3 und 5 m breit und 1,2 bis 2 m hoch

Es darf nur gegangen werden. Ein Fuß muss jederzeit den Boden berühren.

Der Ball darf nicht höher als Kopfhöhe fliegen.

Physischer Kontakt der Spieler in jeder Form ist verboten